Überblick

Im Namen Max Webers

Eine Reihe von Institutionen, Programmen und Preisen trägt den großen Gelehrten Max Weber im Namen. „Akademie Aktuell“ stellt einige davon vor.

Von Bettina Hollstein, Marina Hrkać, Ellen Latzin, Ute Rübesamen und Joachim Turré

Max-Weber-Preis für Wirtschaftsethik

VOR 22 JAHREN, als der Max-Weber-Preis für Wirtschaftsethik gestiftet wurde, waren wirtschafts- und unternehmensethische Fragen kaum ein Thema für Politik, Öffentlichkeit und Unternehmen. Nicht zuletzt die jüngste Finanz- und Vertrauenskrise hat das Denken und Handeln über moralische Risiken verändert. Der „Max-Weber-Preis für Wirtschaftsethik“ ehrt junge Menschen, die erforschen, wie Wirtschaft, Ethik und Gesellschaft zusammenhängen. Nachwuchswissenschaftler, Lehrbuchautoren und Studierende können sich um die Preise in drei Kategorien bewerben:

- Der mit 5.000 Euro dotierte Wissenschaftspreis wird für Dissertationen oder Habilitationen vergeben.
- Der Lehrbuchpreis (2.500 Euro) wird an Lehr- und Schulbuchautoren vergeben.
- Der Ausbildungspreis in Höhe von 1.500 Euro wird für Hausarbeiten oder Aufsätze von Schülern, Auszubildenden und Studenten ausgelobt.

Weitere Informationen

www.max-weber-preis.de

Max Weber-Preis

DIE BAYERISCHE Akademie der Wissenschaften verleiht seit 1994 bei ihrer öffentlichen Jahressitzung Anfang Dezember den Max Weber-Preis. Vorschlagsberechtigt sind die ordentlichen Mitglieder der Philosophisch-historischen Klasse. Der Preis ist mit 4.000 Euro dotiert und wird von der Stiftung zur Förderung der Wissenschaften in Bayern finanziert. Im Andenken an Max Weber zeichnet die Akademie mit dem Preis herausragende Dissertationen und Habilitationen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

Nach seiner Berufung auf den Lehrstuhl für Gesellschaftslehre, Wirtschaftsgeschichte und Nationalökonomie an der Ludwig-Maximilians-Universität München wählte das Plenum der Akademie Max Weber im Juli 1919 zum ordentlichen Mitglied der Philosophisch-philologischen Klasse. Die historisch-kritische Edition seines Werkes wird seit 1975 durch die Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Akademie betreut.

Weitere Informationen

www.badw.de/akademie/preise

ABB.: INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT, KÖLN; BADW; MAX-WEBER-KOLLEG; F. FREUND; MAX WEBER STIFTUNG, BONN

Max Weber-Kolleg

DAS MAX-WEBER-KOLLEG für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien (Leitung: Hartmut Rosa) verbindet die Funktionen eines Institute for Advanced Study und eines Graduiertenkollegs. Die Fellows und Gastwissenschaftler/innen aus dem In- und Ausland arbeiten nicht nur an einem Projekt, das die Forschungsschwerpunkte des Kollegs konkretisiert, sondern begleiten auch Doktoranden und Habilitanden. Die Zusammenarbeit folgt dem Grundsatz des lehrenden Forschens und des forschenden Lernens sowie dem der aufgabenbezogenen Teamarbeit. Seit seiner Gründung 1998 wurden am Kolleg 53 Promotionen erfolgreich abgeschlossen. Es gilt der Grundsatz des inter- und transdisziplinären Forschens. Jeder Forscher wird mit den theoretischen Perspektiven und methodischen Verfahren anderer Disziplinen (Soziologie, Philosophie, Geschichts-, Wirtschafts-, Rechts- und Religionswissenschaft sowie Theologie) konfrontiert.

Das Kolleg verfolgt ein Webersches Forschungsprogramm, das man als interdisziplinäre und vergleichende Sozialwissenschaften mit großer historischer Tiefe und einem Interesse an normativen Fragen charakterisieren kann.

Weitere Informationen

www.uni-erfurt.de/maxwe

Max Weber-Programm Bayern

DAS MAX WEBER-Programm richtet sich an hochbegabte Studierende an Hochschulen in Bayern. Es ist Teil des Elitenetzwerks Bayern, die Durchführung obliegt der Studienstiftung des deutschen Volkes. Das Programm wurde 2005 gegründet und fördert inzwischen rund 1.900 Studierende. Jedes Jahr können 400 Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgenommen werden. Alle Stipendiaten erhalten eine Bildungspauschale pro Semester, Studienaufenthalte im Ausland können zusätzlich finanziert werden. Mentorinnen und Mentoren an den Hochschulen bieten fachliche Beratung im Studienalltag. Den Stipendiaten steht ein breitgefächertes Programm mit Veranstaltungen zur fachlichen Vertiefung sowie zum interdisziplinären Austausch offen. Angeboten werden z. B. Softskill-Seminare, wissenschaftliche Sommerakademien und Exkursionen sowie Sprachkurse im Ausland. Auch die Stipendiaten selbst gestalten das Programm aktiv mit und organisieren Tagungen, Exkursionen und Veranstaltungen am Hochschulort.

Weitere Informationen

www.max-weber-programm.de

Max Weber Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland

DIE MAX WEBER Stiftung ist ein bedeutender Akteur global agierender Spitzenforschung im Bereich der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Sie ist eine der größten deutschen Stiftungen des öffentlichen Rechts und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ihre zehn Institute sind ausschließlich im Ausland angesiedelt, mit Standorten in Beirut, Istanbul, Kairo, London, Moskau, Neu-Delhi, Paris, Rom, Tokio, Warschau und Washington. Ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kooperieren in einem transregionalen Kontext mit Partnern vor Ort und

Stefan Leder und Edith Hanke, 2012.

sind zugleich dem deutschen Wissenschaftsstandort verpflichtet.

Der Nationalökonom, Jurist, Soziologe und Historiker Max Weber wurde im Jahr 2012 als Namensgeber der Stiftung ausgewählt. Seine Innovationskraft sowie sein Wissensdrang sind für die Stiftung ebenso beispielhaft wie seine Offenheit für andere Kulturen und Gesellschaften, die er in seine weltweit vergleichenden Arbeiten einbezogen hat.

Weitere Informationen

www.maxweberstiftung.de